

Message vom 19.07.2015

Jesus Centered 2 – Jesus das Speiseopfer Teil 1

Jesus kannte und wusste von keiner Sünde. Das Speiseopfer ist ein perfektes Bild für die Sündlosigkeit Jesu und das wollen wir uns heute genauer anschauen.

Das Speiseopfer

Es braucht fünf Opferarten, um zu beschreiben was Jesus am Kreuz getan hat. Vier davon sind Tieropfer und eines ist ein Speiseopfer, bestehend aus Weizen.

*Wenn aber eine Seele dem Herrn ein Speisopfer darbringen will, so soll ihre Opfergabe aus **Feinmehl** bestehen, und man soll Öl darüber giessen und Weihrauch darauf tun. So soll man es zu den Söhnen Aarons, zu den Priestern bringen, und er soll davon eine Handvoll nehmen, von dem Feinmehl und dem Öl, samt allem Weihrauch; und der Priester soll das, was davon zum Gedenken bestimmt ist, auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, als ein Feueropfer **zum lieblichen Geruch für den Herrn**. Das Übrige aber vom Speisopfer soll für Aaron und seine Söhne sein, als ein Hochheiliges von den Feueropfern des Herrn. Wenn du aber als Speisopfergabe ein Ofengebäck darbringen willst, so nimm Feinmehl, ungesäuerte Kuchen, mit Öl angerührt, und ungesäuerte Fladen, mit Öl gesalbt. 3. Mose 2,1-4*

Feinmehl ist ein Bild für Jesus. Denn es entsteht, wenn man Weizen solange mahlt oder schlägt, bis er fein wird. Jesus wurde für uns geschlagen und Er ist das Weizenkorn, das in die Erde fallen musste um zu sterben.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

Nach Seinem Tod, wurde Jesus für uns in die Erde gelegt. Und Er selbst ist der liebliche Geruch für den Herrn. Das Speiseopfer folgt direkt auf das Brandopfer. Das Sündopfer spricht davon, dass Jesus alle meine Sünden erhält und das Brandopfer spricht davon, dass ich alle Gerechtigkeit von Jesus erhalte. Darum sind sowohl das Brandopfer wie auch das Speiseopfer ein lieblicher Geruch für den Herrn. Das ungesäuerte Brot ist in Israel das Mazzabrot. Es ist gelocht, angebrannt und weist Streifen auf. Ohne es zu wissen, weisen die Juden auf den Messias hin, denn all das sind Bilder von Jesus. Er wurde für uns durchbohrt, Er ist unser Brandopfer und die Peitsche hat Seinen Körper gestreift.

Den Kropf aber samt dem Unrat soll er entfernen und ihn auf den Aschenhaufen werfen, neben dem Altar nach Osten. 3. Mose 1,16

Von den Opfern bleibt am Ende ein Haufen voller Asche übrig. Selbst Asche ist ein Bild vom Erlösungswerk Jesu, denn sie symbolisiert den endgültigen Zustand deiner Sünden. Wenn der Teufel kommt und dich an deine Sünden erinnert, dann sage ihm, er solle nach Asche greifen. Genauso wie man Asche nicht greifen kann, kann man auch deine Sünde nicht mehr greifen. Also hat der Teufel nichts gegen dich in der Hand.

Asche symbolisiert den endgültigen Zustand deiner Sünde: sie ist nicht mehr greifbar.

*Ist aber deine Speisopfergabe in der **Pfanne** bereitet, so soll sie aus Feinmehl sein, mit Öl angerührt, ungesäuert; du sollst sie in Brocken **zerbrechen** und Öl darauf giessen; es ist ein Speisopfer. 3. Mose 2,5-6*

In der Pfanne wird gebraten und gekocht. Somit ist sie ein Bild für die Leiden Jesu, denn Er hat unsäglich für uns gelitten. Das Zerbrechen spricht davon, dass Jesu Körper für uns zerschlagen wurde. Seine Knochen wurden nicht gebrochen, aber Er wurde für uns geschlagen.

*Wenn aber deine Opfergabe ein Speisopfer in der Backpfanne ist, so soll Feinmehl mit Öl bereitet werden; und du sollst das Speisopfer, das aus diesen Dingen bereitet ist, zum Herrn bringen und es dem Priester übergeben, und der soll es zum Altar tragen. Und der Priester soll von dem Speisopfer abheben, was davon zum Gedenken bestimmt ist, und soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen als ein Feueropfer **zum lieblichen Geruch für den Herrn**. 3. Mose 2,7-9*

Das Speisopfer ist auch ein Feueropfer, zum lieblichen Geruch für den Herrn. Jesus ist der liebliche Geruch und an dir riecht Gott Jesus.

Sauerteig und menschliche Güte

*Das Übrige aber vom Speisopfer soll für Aaron und seine Söhne sein, als ein Hochheiliges von den Feueropfern des Herrn. Kein Speisopfer, das ihr dem Herrn darbringt, darf aus **Gesäuertem** bereitet werden; denn ihr sollt dem Herrn keinen Sauerteig und keinen **Honig** als Feueropfer in Rauch aufgehen lassen. 3. Mose 2,10-11*

Gesäuertes ist ein Bild von Sünde. Im neuen Testament sehen wir fünf Arten von Sauerteig:

1. Der Sauerteig der Pharisäer, das ist die falsche Lehre der Gesetzlichkeit.
2. Der Sauerteig der Sadduzäer, sie glauben nicht an die übernatürlichen Dinge Gottes.
3. Der Sauerteig des Herodes, welcher die Weltlichkeit ist, nämlich, dass materielle Dinge wichtiger sind als alles andere.
4. Der Sauerteig der praktizierten Sünde.
5. Der Sauerteig der Galater, nämlich das Gesetz.

Sauerteig wird immer in Verbindung mit Sünde oder Bösem genannt und ist somit nie etwas Gutes.

Honig ist hier ein Bild für menschliche Güte. Jesus als Speiseopfer hatte aber keine Sünde und keine menschliche Güte. Menschliche Güte hätte dem verlorenen Sohn Essen oder Geld gegeben, aber das hätte ihn nicht zurück zum Vater gebracht. Wir Menschen sind zu oft von menschlicher anstatt von göttlicher Güte getrieben.

Da sandten die Schwestern zu ihm und liessen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du liebhabst, ist krank! Johannes 11,3

Jesus machte sich nicht sogleich auf zu Lazarus. Er ging erst nach drei Tagen und als Er ankam, war Lazarus bereits gestorben. Maria war deshalb sauer auf Jesus. Jesus ist voller Liebe, aber Er wird nicht von menschlicher Güte bewegt. Er ist die göttliche Barmherzigkeit, die Menschenleben verändert. Das Speiseopfer ist also auch ein Bild von Jesu Menschlichkeit und zeigt, wie Gottes Barmherzigkeit funktioniert.

Jesus ist voller Liebe, aber Er wird nicht von menschlicher Güte bewegt, sondern allein von göttlicher Güte.

Als eine Opfergabe der Erstlinge könnt ihr so etwas dem Herrn darbringen — aber auf dem Altar sollt ihr sie nicht zum lieblichen Geruch opfern. 3. Mose 2,12

Dieses Speiseopfer ist eines, das die Israeliten mit Gesäuertem darbringen dürfen. Es gibt nämlich zwei Arten von Speiseopfern: dasjenige, das nicht gesäuert sein darf, da Jesus von keiner Sünde wusste und jenes, das gesäuert sein darf, was ein Bild für dich und mich ist. Darum heisst es auch, dass das Reich Gottes einem Sauerteig gleicht. Errettete Menschen sind im Geist vollkommen, aber im Fleisch ist Sünde, also Gesäuertes. Trotzdem bist du angenommen und wirst von Gott in Seinem Reich gebraucht. Unser gesäuertes Opfer bringt keinen lieblichen Geruch für den Herrn. Wenn wir jedoch mit Jesus zusammengewoben werden, dann steigt ein lieblicher Geruch auf. Indem wir auf Jesus schauen und Sein vollkommenes Opfer vor Augen haben, werden wir mit Ihm zusammengewoben.

Gedanken des Tages:

Jesus ist unser Speiseopfer, weil Er komplett sündlos ist. Er ist der liebliche Geruch für den Herrn.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, bist du mein Speiseopfer. Du bist der liebliche Geruch für den Herrn. Und weil ich in dir bin, riecht Gott Jesus an mir. Hilf mir, dein vollkommenes Opfer stets vor Augen zu haben. Amen.